

Qualitätsbericht 2021

für die Cochlea-Implantat versorgende Einrichtung (CIVE) am Universitätsklini- kum Münster

Herausgeber: CIVE Münster am UKM

Autor: Frau Dr. med. B. Kraemer, Hr. Dr. rer. medic. A. Knief

Freigabe: Frau Uni.- Prof. Dr. med. C. Rudack, Frau Uni.- Prof. Dr. med. K. Neumann

Inhalt

Qualitätsbericht 2021.....	1
für das Cochlea-Implantat versorgende Einrichtung am Universitätsklinikum Münster.....	1
1. Beschreibung des Zentrums.....	3
2. Cochlea-Implantat Centrum Münsterland in Zahlen	4
2.1 Anzahl der Cochlea-Implantationen im Jahr	4
2.2 Demographische Daten.....	4
2.3 Komplikationen, Art und Häufigkeit	5
2.4 Patient*innen in der Nachsorge	6

1. Beschreibung des Zentrums

Das Universitätsklinikum Münster (UKM) zählt historisch zu den ersten Cochlea-Implantat (CI)-versorgenden Einrichtungen in Deutschland. Die ersten CI-Versorgungen wurden 1991 in Kooperation der Kliniken für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und für Phoniatrie und Pädaudiologie des Universitätsklinikums Münster durchgeführt.

Die Cochlea-Implantat-Versorgung ist ein komplexer Prozess, der das Zusammenwirken verschiedener Disziplinen der medizinischen, naturwissenschaftlich-technischen und pädagogischen Audiologie erfordert und bei dem alle Phasen für den Hörerfolg entscheidend sind und daher einheitlich nach qualitätsgesicherten Mindeststandards erfolgen. Ein interdisziplinäres Team bestehend aus Ärzt*innen und Fachkräften aus den Bereichen der Psychologie, der Physik, der Logopädie, der Heilpädagogik, der Audiologie und Hörgeräteakustik betreut die CI-Kandidaten individuell von der Voruntersuchung, über die Operation, bis hin zur Nachsorge. Die entsprechende Zusammenarbeit mit weiteren, im Einzelfall notwendigen Fachabteilungen (bspw. der Kinderklinik, der Klinik für Innere Medizin, der Klinik für Radiologie) gewährleistet auch für vorerkrankte Patient*innen eine optimale Versorgung.

Alle Phasen des Versorgungsprozesses werden am UKM durch die Kooperation der HNO-Klinik und der Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie in idealer Weise abgedeckt. In der präoperativen Phase erfolgt die komplette CI-Diagnostik bei Kindern an der Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie, bei Erwachsenen an der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Zudem ist die psychologische Beurteilung und die Planung der Rehabilitation Aufgabe der Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie, die operative Versorgung selbst wird durch die Klinik für Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde gewährleistet.

Die einzelnen Schritte des Prozesses erfolgen nach den aktuell geltenden Richtlinien:

- der S2k-Leitlinie von 10/2020 „Cochlea-Implantat Versorgung“ (AWMF-Register-Nr. 017/071) der Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V. (DGHNO-KHC) und der S2k-Leitlinie „Periphere Hörstörungen im Kindesalter“ (AWMF-Register-Nr. 049-010, in Überarbeitung) der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie e.V. (DGPP)

- des Weißbuchs als überarbeitete 2. Auflage, 05/ 2021 zur Empfehlungen zur Struktur, Organisation, Ausstattung, Qualifikation und Qualitätssicherung in der Versorgung von Patient*innen mit einem Cochlea-Implantat in der Bundesrepublik Deutschland, erstellt durch das Präsidium der DGHNO-KHC in Abstimmung mit der DGPP und der Deutschen Gesellschaft für Audiologie (DGA).

Gemäß den o.g. Leit- und Richtlinien veröffentlichen wir diesen jährlichen Qualitätsbericht. Er gibt Auskunft über die erzielte Versorgungsqualität und stellt so für Experten, die Kostenträger, vor allem aber für die Patient*innen transparent die erforderliche Information zur Orientierung und Entscheidungsfindung dar.

2. Cochlea-Implantat Centrum Münsterland in Zahlen

2.1 Anzahl der Cochlea-Implantationen im Jahr

In der HNO-Klinik der Universitätsklinik Münster haben 2022 fünf erfahrene Operateur*innen insgesamt 78 Operationen mit den Implantaten aller führenden Hersteller (Advanced Bionics, Cochlear, MED-EL) durchgeführt.

Hersteller	
Cochlear	53
Advanced bionics	18
Med El	7
Gesamt	78

Art der Implantation	
Unilateral	68
Bilateral sequenziell	6
Bilateral simultan	4
Reimplantation	6
Kinder und Jugendliche	16

2.2 Demographische Daten

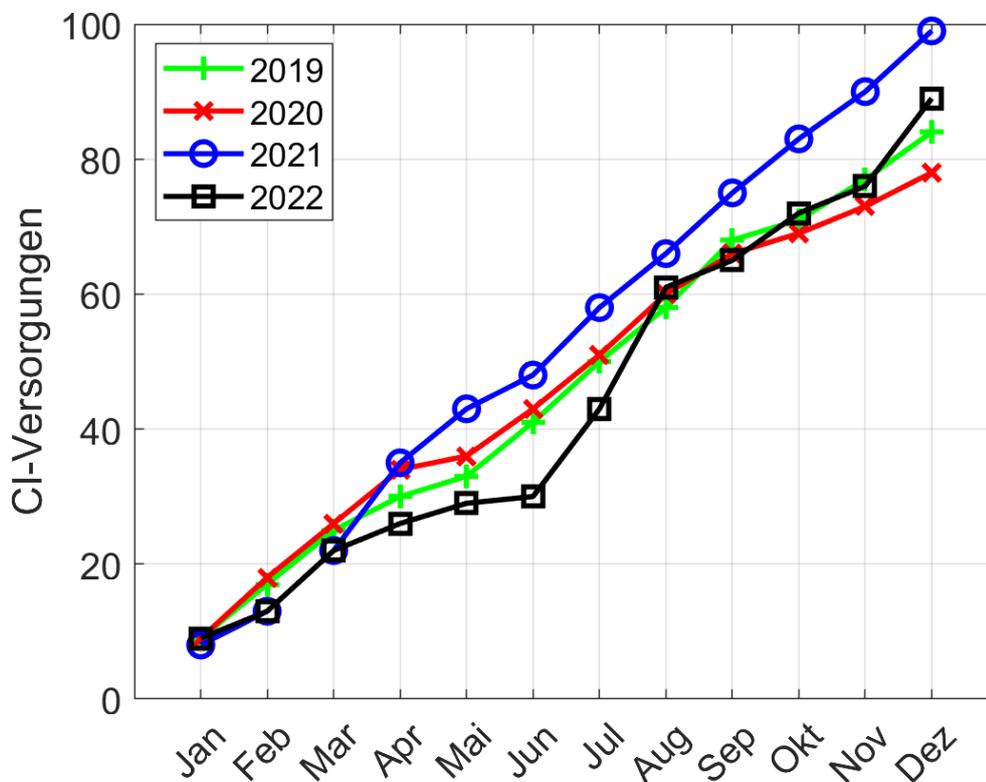
Alter	
Kinder < 3 Jahre	7
Kinder 3-18 Jahre	9
Erwachsene >18 -69 Jahre	54
Erwachsene > = 70 Jahre	8
Geschlecht	
Männlich	41
Weiblich	37

2.3 Komplikationen, Art und Häufigkeit

In der Patientendatenbank des UKM waren mit Beginn der Implantationen 1991, zum Zeitpunkt der Abfrage 1107 CI-Implantationen erfasst. Von diesen Implantationen kam es 2021 zu folgenden Komplikationen:

	Insgesamt	Im UKM implantiert	Extern implantiert
Technisch*	3	2	1
Medizinisch*	4	4	0
Davon Revision ohne Implantatwechsel	1	1	0
Davon Revision mit Implantatwechsel	5	4	1
Davon Explantation ohne Reimplantation	0	0	0

Entwicklung der Implantationszahlen seit Beginn der CI-Versorgung am Universitätsklinikum Münster:



2.4 Patient*innen in der Nachsorge

Die Hör-Sprach-Rehabilitation für mit Cochlea-Implantaten versorgter Kinder und Erwachsene wird als teilstationäre Therapie im Hause durchgeführt. Bei individuellem Bedarf und Erfordernissen kann auch eine stationäre Therapie vermittelt werden. Für alle Patienten wird eine lebenslange Nachsorge angeboten.

Termine in Basistherapie, Folgetherapie und langjährigen Nachsorge 2021	
Einstellungstermine in der Basistherapie (6 Wochen mit Erstanpassung)	291
..... davon Kinder- und Jugendliche	131
Einstellungstermine in der Folgetherapie (2 Jahre nach Versorgung)	490
..... davon Kinder- und Jugendliche	170
Weitere CI-Kontrollen und Einstellungstermine	583
Cochlea-Implantat Therapietermine	1180
..... davon Kinder- und Jugendliche	680